

Erfahrungen der Basler Schulbehörden mit inklusive Bildung

Urs Bucher, Leiter Volksschulen

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Inklusion ist ein zentrales Thema der Bildungspolitik

- Im Jahr 2014 ratifizierte die Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention.
- Nicht die Kinder werden geprüft, ob sie für das Schulsystem geeignet sind, sondern die Schulen müssen sich auf die Vielfalt der Kinder einstellen.

Grundlagen der integrativen Schule

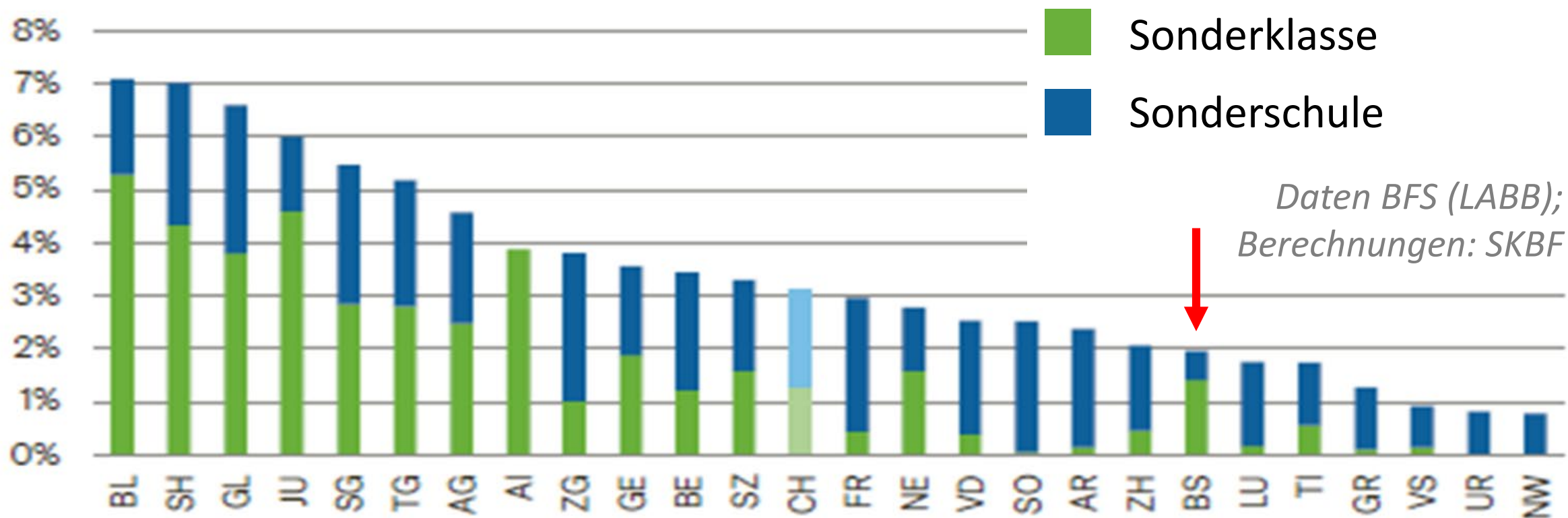
- Kaskade 1: Grundangebot
- Kaskade 2: Förderangebote
(Unterricht in Deutsch als Fremdsprache, Förderangebote für besonders leistungsfähige Schüler, Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik, Einführungsklassen)
- Kaskade 3: Verstärkte Massnahmen

Leitgedanken aus der Forschung

- Integration **vor** Separation
- Interventionen **möglichst früh**
- Negative Effekte sind grösser bei Klassen mit **drei oder mehr** Schülerinnen und Schülern mit besonderem Bildungsbedarf (Studie von Balestra/Eugster/Liebert: “Peers with special needs: Effects and policies”)

Separationsquote in der Primarschule 2020/21

3. – 8. Schuljahr; inkl. Privatinstitutionen



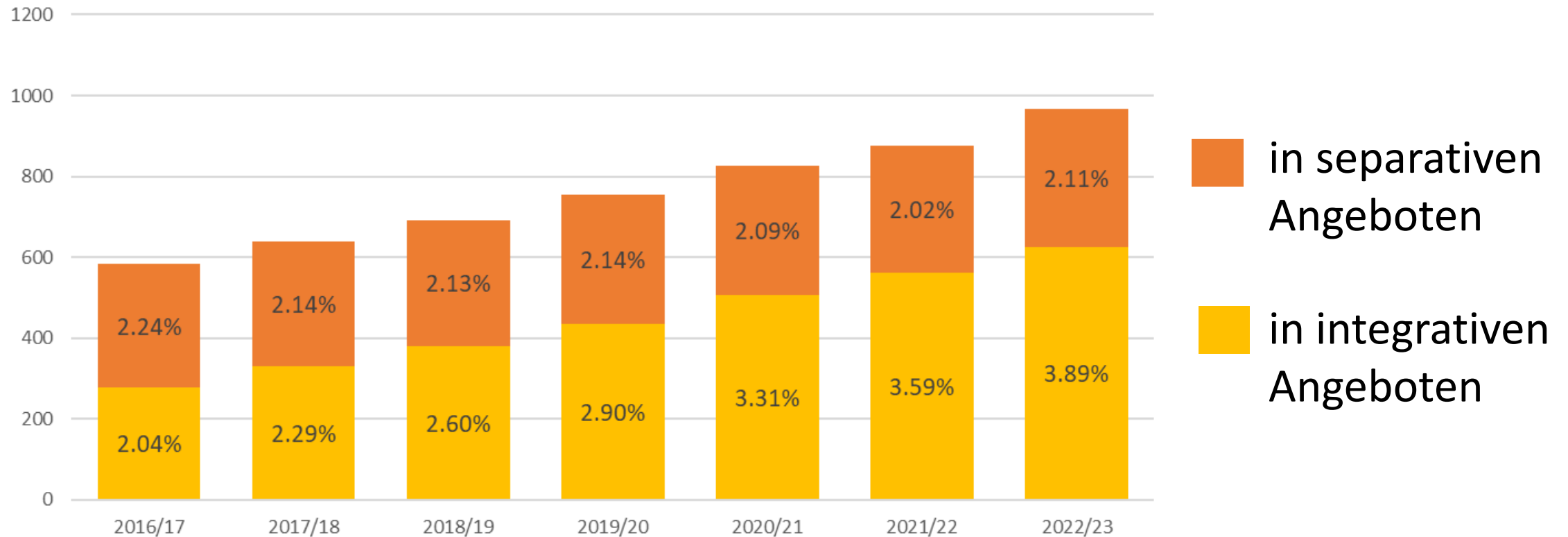
Entwicklungen in Basel-Stadt

Anträge auf Verstärkte Massnahmen pro Schuljahr

- Schuljahr 2019/20: 550
- Schuljahr 2020/21: 714
- Schuljahr 2021/22: 707
- Schuljahr 2022/23: 760

Zunahme der Verstärkten Massnahmen:

Schülerinnen und Schüler mit verstärkten Massnahmen (ohne Riechen/Bettungen)



Wesentliche politische Vorstösse

- Motion «ergänzende Massnahmen zur Umsetzung des Auftrages der integrativen Schule» (Sept. 2020)
- Kantonale Volksinitiative «für den Ausbau der separativen Angebote an der integrativen Schule Basel-Stadt (Förderklassen-Initiative)» (Sept. 2022)

Förderklassen-Initiative

- Die Initiative verlangt, dass «im Kanton Basel-Stadt neben den Integrationsklassen wieder **heilpädagogisch geführte Förderklassen eingeführt** werden. In die heilpädagogischen Förderklassen sollen **Schülerinnen und Schüler eingeteilt werden, die kleinere Lerngruppen benötigen**, um sich entfalten zu können oder Schülerinnen und Schüler, die wegen ihres **auffälligen Verhaltens nicht in eine Regelklasse integriert** werden können.

Verbesserungsvorschläge des Erziehungsdepartements zur Stärkung der integrativen Schule

- Kleine Förderklassen oder Fördergruppen
- Lerninseln mit Einsatz von Sozialpädagogik
- Spezialangebote Plus zur Entlastung der bestehenden Spezialangebote
- Flexiblerer Einsatz der Förderressourcen
- Verstärkte Förderung im Kindergarten
- Verstärkte Förderung in Logopädie

Förderklassen oder Fördergruppen

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten

Zwei Varianten

- Förderklassen im Verbund (**separatives Angebot**)

Zwei bis drei Schulen führen gemeinsam Förderklassen mit 12 Schülern

- Fördergruppen (**teileparatives Angebot**)

Ca. 10 Lektionen in einer heilpädagogisch geführten Kleingruppe.
Unterricht in den anderen Fächern im Klassenverband.

Lerninseln (am Standort) mit Einsatz von Sozialpädagogik

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler mit akut schwierigem Verhalten

Ausgestaltung und Rahmenbedingungen

- Zuweisung durch Klassenlehrperson
- Förderung/Beschulung in einer kleinen Gruppe durch eine Sozialpädagogin und einen Heilpädagogen
- Kurzfristige Entlastung für betroffene Kinder und für Regelklasse
- Möglichst rasche Reintegration in den Klassenverband der Regelklasse

Spezialangebote Plus zur Entlastung der bestehenden Spezialangebote

Zielgruppe: Schüler mit starken Verhaltensauffälligkeiten

Ausgestaltung und Rahmenbedingungen

- Zuweisung mittels anfechtbarer Verfügung durch Leiter Volksschulen
- Förderung durch einen Sozialpädagogen, Beschulung durch Heilpädagogin
- Aufenthaltsdauer: 1 – 2 Jahre

Flexiblerer Einsatz der Förderressourcen

Ziel

- Die Schulleitungen sollen die zugeteilten Förderressourcen flexibler einsetzen können

Ausgestaltung

- One Pool-Lösung
- Verschiebung von Ressourcen
- Neue Profession Sozialpädagogik

Fazit

- Die Volksschule ist das grösste Integrationsgefäss unserer Gesellschaft
- Integrative Bildung ist anspruchsvoll, aber lohnt sich
- Fürs Gelingen sind Haltung und Können zentral
- Basel-Stadt stellt viele Ressourcen für die Integration zur Verfügung
- Integration ist nicht nur ein Thema der Volksschule

TAGUNG

DIE RECHTE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN



**Universität
Basel**

Juristische Fakultät



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB

INCLUSION
HANDICAP